



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 259/10

Federführung:
FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:
Elter, Sofia

Datum:
26.05.2010

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	16.06.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Förderung des Schülerhortverein Ludwigsburg e.V. im Rechnungsjahr 2009

Bezug: Vorlage 526/09, Vorlage 326/09
Anlagen: Anlage 1 – Hauptabschlussbilanz Schülerhortverein 31.12.2009
 Anlage 2 – Haushaltsplan Schülerhortverein 2010

Beschlussvorschlag:

Die städtische Förderung des Schülerhortverein Ludwigsburg e.V., Tammer Straße 36, wird für das Rechnungsjahr 2009 auf insgesamt **273.868,27 €** festgesetzt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Nachrichtlich: Zuschuss im Rechnungsjahr 2008

Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 09.12.2009 (Vorlage Nr. 526/09) wurde die städtische Förderung des Schülerhortverein Ludwigsburg e.V. für das Rechnungsjahr 2008 auf 274.321,07 € festgesetzt. Dieser Zuschuss enthielt 100% des Abmangels des Rechnungsjahres 2008 (247.396,34 €) sowie einen Restabmangel aus dem Jahr 2007 (26.924,73 €).

2. Ermittlung der städtischen Förderung im Rechnungsjahr 2009

Einnahmen	Rechnungsjahr 2009	Zum Vergleich: Rechnungsjahr 2008
Elternbeiträge	193.427,24 €	194.552,21 €
Landeszuschuss (Hort)	24.746,00 €	24.746,00 €
Erlöse aus Festen	1.247,40 €	1.885,50 €
...		

Zuschuss Stadt Ludwigsburg Sprachförderung ¹	4.288,00 €	-,-- € ²
Zuschuss Land Sprachförderung (HSL-Mittel) ¹	3.200,00 €	-,-- € ²
Spenden	2.520,00 €	2.240,00 €
Zinsen von Verein	1.520,75 €	1.349,12 €
Einnahmen gesamt:	230.949,39 €	224.772,83 €

Ausgaben	Rechnungsjahr 2009	Zum Vergleich: Rechnungsjahr 2008
Personalkosten	416.958,69 €	406.229,09 €
Sprachförderung Stadt LB	4.288,00 €	-,-- €
Sprachförderung HSL-Mittel	3.200,00 €	-,-- €
Lebensmittel	19.873,05 €	20.523,84 €
Verwaltung (Bürobedarf)	2.307,67 €	2.440,98 €
Hausreinigung	17.457,00 €	17.136,00 €
Unterhaltskosten	3.553,24 €	1.672,44 €
Betriebskosten	5.046,45 €	6.613,67 €
Versicherungen	4.812,04 €	4.882,05 €
Hausrat	2.347,72 €	2.749,85 €
Lehrmittel	2.029,65 €	1.639,07 €
Spiel- und Bastelmaterial	4.744,04 €	4.573,85 €
Freizeitkosten	3.255,60 €	3.225,20 €
Bankkosten	60,32 €	-,-- €
Verschiedenes	521,16 €	483,13 €
Ausgaben gesamt:	490.454,63 €	472.169,17 €

Abmangel	Rechnungsjahr 2009	Zum Vergleich: Rechnungsjahr 2008
Abmangel Rechnungsjahr	259.505,24 €	247.396,34 €
Abmangelübertrag aus Vorjahr	entfällt (da 100% des Abmangels aus 2008 beglichen)	26.924,73 €
Gesamtabmangel	259.505,24 €	274.321,07 €
Bereits erfolgte Abschlagszahlungen	268.000,00 €	240.000,00 €
Anrechnung einer Überzahlung aus dem Vorjahr	entfällt (da keine Überzahlung im Rechnungsjahr 2008)	9.107,32 €
Restforderung an die Stadt bzw. Überzahlung	-,-- € 8.494,76 €	25.213,75 € ³ -,-- €

Gemäß der vorliegenden Abrechnung 2009 und den geleisteten Abschlagszahlungen im Rechnungsjahr 2009 erfolgte eine Überzahlung in Höhe von **8.494,76 €**.

¹ Zuschüsse zur Sprachförderung von der Stadt Ludwigsburg und vom Land Baden-Württemberg sind bei den Einnahmen, aber auch wieder bei den Ausgaben in gleicher Höhe verzeichnet. Es handelt sich somit um durchlaufende Positionen.

² Mit Beginn des Ludwigsburger Modells im Jahr 2009 flossen erstmalig Zuschüsse zur Sprachförderung.

³ Der Restbetrag für das Abrechnungsjahr 2008 in Höhe von 25.213,75 € wurde im Dezember 2009 an den Schülerhortverein ausbezahlt.

Anmerkung:

Die Erhöhung des Abmangels von 2008 auf 2009 um 12.108,90 € ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalkosten (+ 10.729,60 €) zurückzuführen. Dies entspricht einer Personalkostensteigerung von 2,64%.

3. Ausstehende Beträge aus Vorjahren:

Wie am 09.12.2009 im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales beschlossen (Vorlage 526/09), wurde bei der Abrechnung des Jahres 2008 die Bezuschussungsmodalität des Schülerhortvereins umgestellt, so dass ab dem Jahr 2008 der entstandene Abmangel zu 100% im selben Rechnungsjahr übernommen wird.

Zuvor gab es anfangs eine 50/50 Regelung, d.h. 50% des entstandenen Abmangels wurde im selben Rechnungsjahr ausbezahlt und die verbleibenden 50% konnten als Aufwand ins nächste Jahr übertragen werden. Später wurde dann auf eine 90/10 Regelung umgestellt, bevor dann mit Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 09.12.2009 ab dem Rechnungsjahr 2008 der gesamte Abmangel im selben Rechnungsjahr beglichen wird. Mit der Abrechnung 2008 wurde auch der Übertrag aus dem Jahr 2007, der 10% des Abmangels entsprach, beglichen.

Dennoch weist das Girokonto des Schülerhortvereins noch einen ausstehenden Betrag in Höhe von 14.363,03 € aus. Dies liegt darin begründet, dass durch die früheren Fördermodalitäten der 50/50 und der 90/10 Regelung bis zum Jahr 2006 die Forderungen des Schülerhortvereins gegenüber der Stadt Ludwigsburg nie komplett beglichen wurden.

In der Abrechnung 2008 (Vorlage 526/09) wies das Girokonto noch ein Minus von 39.576,78 € aus. Trotz der Begleichung des kompletten Abmangels von 2008 und des Übertrages aus dem Jahr 2007 und der damit verbundenen Restzahlung an den Schülerhortverein in Höhe von 25.213,75 €, wurde das Girokonto nicht komplett ausgeglichen. Das verbleibende Minus in Höhe von 14.363,03 € resultiert daraus, dass der Schülerhortverein immer noch offene Beträge aus den Jahren 2006 und früher „vor sich her schiebt“, die nicht im selben Rechnungsjahr beglichen wurden. Da der Schülerhortverein Ludwigsburg e.V. zu 100% durch die Stadt Ludwigsburg abmangelfinanziert ist, dürfte das Girokonto des Vereins kein Minus aufweisen.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, den offenen Betrag in Höhe von 14.363,03 € mit der Abrechnung 2009 zu begleichen.

Die städtische Förderung des Schülerhortvereins würde dementsprechend für das Rechnungsjahr 2009 auf insgesamt **273.868,27 €** festgesetzt werden (259.505,24 € Abmangel 2009 + 14.363,03 € Begleichung der Restforderung).

Nachdem im Abrechnungsjahr 2009 eine Überzahlung in Höhe von 8.494,76 € erfolgt ist (geleistete Abschlagszahlungen: 268.000,00 €), müsste noch eine Restzahlung in Höhe von **5.868,27 €** erfolgen.

4. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Restzahlung in Höhe von 5.868,27 € für das Rechnungsjahr 2009 stehen die entsprechenden Mittel auf der Finanzposition 1.4641.7040.000 „Laufende Förderung Kinder- und Schülerhorte“ zur Verfügung.

5. Ausblick: Bezuschussung im Abrechnungsjahr 2010

Aus dem Haushaltsplan 2010 (vgl. Anlage 2) ist ersichtlich, dass der Abmangel 2010 voraussichtlich höher ausfallen wird (304.520,40 €), als im Jahr 2009 (259.505,24 €). Dies entspricht einer Erhöhung um ca. 44.000,00 €.

Die Begründung liegt im Wesentlichen

1. in den erhöhten Personalkosten (+ ca. 23.000,00 €) und
2. in den verminderten Einnahmen durch Elternbeiträge (- ca. 23.000 €).

Andere Positionen verändern sich darüber hinaus geringfügig, so dass insgesamt eine voraussichtliche Erhöhung des Abmangels um ca. 44.000,00 € entstehen wird.

Zu 1.:

Die Erhöhung der Personalkosten von 2009 auf 2010 resultiert laut Träger zum einen aus der Miteinberechnung einer tariflichen Gehaltserhöhung und zum anderen daher, dass im Jahr 2009 die Personalkosten aufgrund einer langzeitkranken Mitarbeiterin vermindert wurden.

Zu 2.:

Die verminderten Einnahmen aus Elternbeiträgen resultieren aus der Vereinheitlichung der Elternbeiträge zum 01.09.2009 (vgl. Vorlage 326/09) und der dadurch bedingten Umstellung im Schülerhortverein auf eine Sozialstaffelung, bei der alle Kinder in der Familie bis zum 18. Lebensjahr berücksichtigt werden.

Vor der Umstellung wurden im Schülerhortverein Ermäßigungen bei den Elternbeiträgen nur wirksam, wenn andere Kinder der Familie ebenfalls in der Einrichtung betreut wurden. Ältere (oder jüngere) Kinder der Familie, die die Einrichtung nicht besuchten, wurden nicht berücksichtigt.

Durch die erfolgte Umstellung der Sozialstaffelung zum 01.09.2009 können nun mehr Eltern einen vergünstigten Elternbeitrag in Anspruch nehmen, wodurch sich die Einnahmen durch Elternbeiträge verringern. Auf diese Einnahmehausfälle wurde in Vorlage 326/09 hingewiesen.

6. Nachrichtlich: Haushaltsplan 2011

Wie letztes Jahr bei den Haushaltsberatungen vom Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales gefordert, wurde der Schülerhortverein von der Stadtverwaltung darüber informiert, dass der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2011 spätestens im September 2010 der Stadtverwaltung eingereicht werden muss, um im Rahmen der Haushaltberatungen 2011 berücksichtigt werden zu können.

7. Übersicht über die Belegung 2009:

Zum 31.12.2009 wurden in der Kindertageseinrichtung des Schülerhortvereins in vier Gruppen 3 Kinder im Alter von 2-3 Jahren, 36 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und 41 Schulkinder im Alter von 6-12 Jahren betreut.

Der Schülerhortverein bietet Öffnungszeiten von täglich 6:30 Uhr bis 18:00 Uhr an, mit Ausnahme am Freitag, an dem die Einrichtung bis 16:30 Uhr geöffnet ist.⁴

⁴ Quelle: Meldung des Schülerhortvereins über die Belegungssituation an das Landratsamt Ludwigsburg mit Stichtag 31.12.2009.

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

D I

D II

FB 20